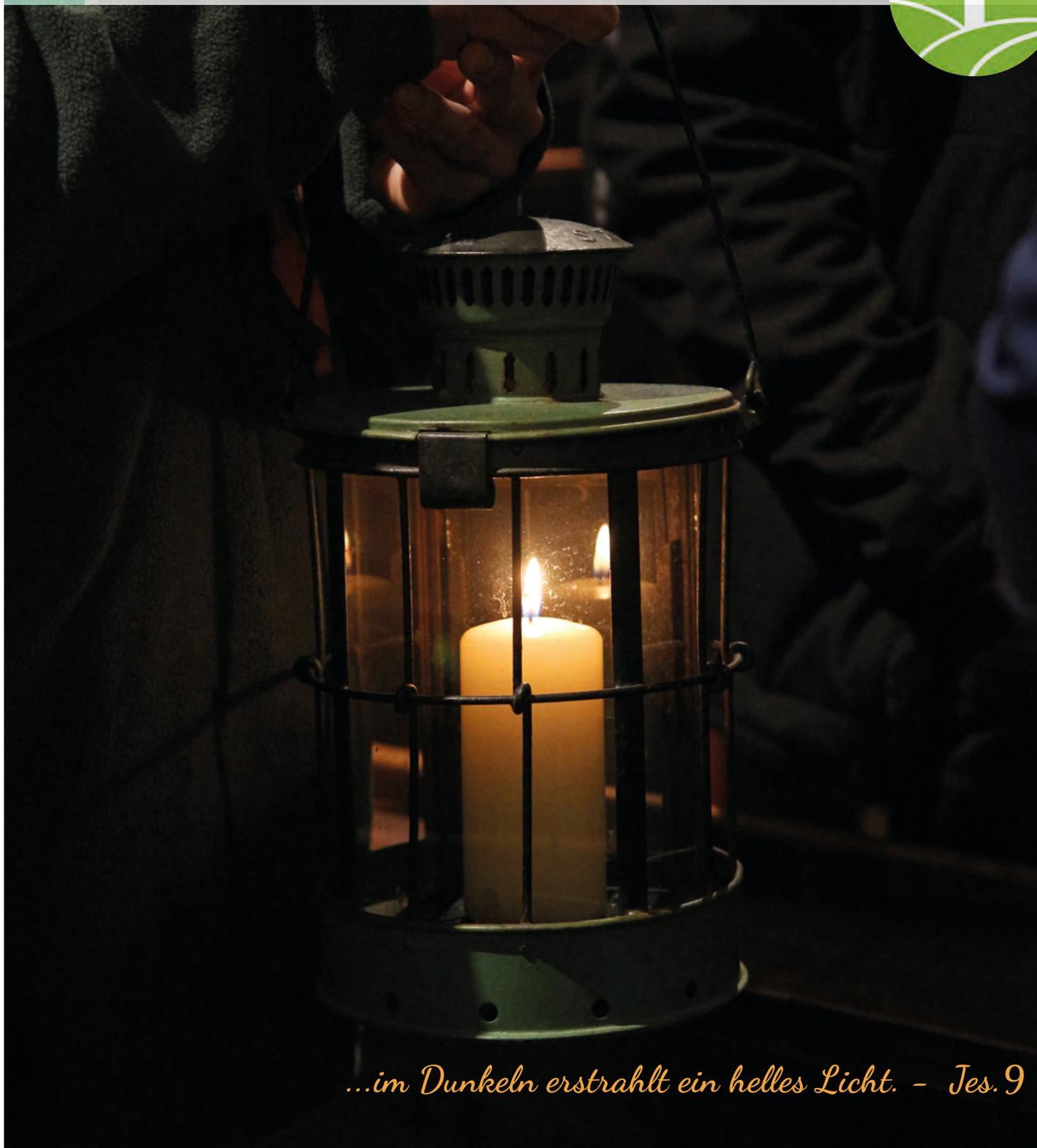


23  
04

# AUFBRUCH

SEELSORGERAUMBLATT SÜDOSTSTEIRISCHES HÜGELLAND



*...im Dunkeln erstrahlt ein helles Licht. - Jes. 9*



## EIN HERZLICHES GRÜSSGOTT IM SEELSORGERAUM

### Advent- und Weihnachtszeit - eine Zeit der Liebe und Harmonie...

Trifft das immer und überall zu? Erwartungen sind an diese Zeit geknüpft, man möchte alles schön, friedlich und gemütlich haben. Ja, der Wunsch für das innere Ankommen – eine Zeit der Entspannung macht sich in uns breit!

Die Realität zeigt uns ab und zu ein anders Gesicht! Weihnachten als Fest der Familie, aber nicht für jeden.

In dieser Zeit wird Einsamkeit als besonders belastend empfunden. Besuchsdienste, Beratungsstellen wie z.B. „Fabro“ aus St. Stefan können hier eine Entlastung sein.

Den Blick auf die Kernbotschaft, der Ankunft des Erlösers, die Heilsbotschaft - unser Retter und Heiland ist uns geboren - geht mitunter verloren.

Gott sei Dank gibt es Traditionen, drei Familien erzählen uns davon, die uns

aus diesem Karussell herausholen und ein wenig herunterkommen lassen.

William Turner Ellis schreibt: „*Erst wenn Weihnachten im Herzen ist, liegt Weihnachten auch in der Luft.*“

Stellvertretend für das Redaktionsteam wünsche ich, dass die weihnachtliche Botschaft ganz tief in unsere Herzen ankommt! Viel Freude mit dieser Ausgabe.

Pastoralreferentin Christine Kickmaier

---

## BRAUCHTUM RUND UM ADVENT & WEIHNACHTEN

### Advent und Weihnachten sind besondere Zeiten.

Diese Zeiten im Jahreskreis, die von vielen Kindheitserinnerungen geprägt sind: die brennenden Kerzen am Adventkranz, die beeindruckende Gestalt des Heiligen Nikolaus, Kekse backen in der Familie, weihnachtliche Lieder, Adventkalender, die Christmette, Herbergsuchen, die Krippe, .....

Für viele Menschen sind diese Erlebnisse mehr als nur Brauchtum oder Tradition, sie gehören zu den Grunderfahrungen, Grundprägungen und würden uns einfach fehlen.

Die Adventzeit wird auch „besinnliche“ Zeit genannt. Sie ist vor allem eine sinnliche Zeit: Advent kann man hören, sehen, riechen, schmecken, ... Advent und Weihnachten berühren den ganzen Menschen. Von Kindheit an prägen sie das Leben und werden so zu Heimat. Sie sind Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Es wundert nicht, dass 68% der Österreicher:innen das Weihnachtsfest für das wichtigste Fest überhaupt halten. Immer mehr Menschen suchen nach einem echten Heimatgefühl. Sie entdecken dabei auch Traditionen

neu.

„Es muss feste Bräuche geben,“ erklärt der Fuchs dem kleinen Prinzen (Antoine de Saint Exupéry).

Als der kleine Prinz fragt: „Was heißt „fester Brauch?“, antwortet der Fuchs: Etwas in Vergessenheit Geratenes.... Es ist das, was einen Tag vom anderen unterscheidet, eine Stunde von der anderen. ... Sonst wären alle Tage gleich.“

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit

Monika und Christian Plangger



© Pixabay



© Pixabay



© Markus Weinländer

## ADVENT IN DER FAMILIE

Die Erwartungen sind hoch, schließlich soll der Advent eine besondere Zeit für die Familie sein. Der geschmückte, duftende Adventkranz. Abends besinnlich mit der Familie zusammensitzen. Lieder singen. Kekse backen. Das geputzte Haus. Kannst du die Organisation vom Sternsingen übernehmen? Viele Menschen freuen sich darüber!

Kekse für die Schule. Der Vorspielabend. Papas Weihnachtsfeier in der Firma. Die

Buben feiern beim Fußballverein. „Trag das doch im Kalender am Handy ein! Das ist ja am gleichen Tag! Hast du die Kekse für den Kindergarten schon zusammengesucht?“ Wann ist meine Feier mit Kollegen?

**AUS!!!** Weg mit dem Stress, den wir uns und unseren Kindern auferlegen.

Das größte Geschenk ist der Moment, wenn wirklich alle am Tisch sitzen, reden, lachen! Das will ich festhalten und genießen!



© Elisabeth Hödl

Man kann ihn nicht erzwingen, aber wenn sich dieser Augenblick ergibt: Lass ihn nicht unbeachtet vergehen!

Elisabeth Hödl-Schloffer

## “QUALITY TIME” IM ADVENT

Unlängst war ich auf einem Seminar mit jungen Studierenden, wo wir darüber nachdachten, was und wer unseren Glauben geprägt hat. Bei fast allen war es jemand im familiären Umfeld, war es der feste und gelebte Glaube der (Groß-) Eltern oder das Beten und religiöse Feiern in der Familie. Wenn sich die ganze Familie um eine Kerze versammelt und sich die Hände reicht, wird Sicherheit und Geborgenheit vermittelt. „A family, who prays together, stays together

– Eine Familie, die zusammen betet, bleibt zusammen.“, sagt die Heilige Mutter Teresa.

Der Advent ist eine gute Gelegenheit, das religiöse Feiern in der Familie neu zu beleben. Das Licht der Kerzen breitet sich im dunklen Raum aus und plötzlich sind viele Ablenkungen des Alltags verschwunden. Die Dankbarkeit, dass wir einander haben, wird spürbar. Das ist schon der Anfang eines familiären Gebetslebens – eine absolute Quality Time!

Anita Rübenbauer



© Anita Rübenbauer

## ERINNERUNG AN DIE ADVENTSZEIT aus einer Großfamilie

Alois und Juliana Klein erzählen was ihnen damals, vor zirka 50 Jahren, in der Adventszeit wichtig war und worauf sie sich gefreut haben.

Bei uns in der Familie war die Adventszeit eine Zeit der Ruhe. Draußen am Hof gab es nicht mehr so viel zu tun und so konnten wir uns mehr dem häuslichen Leben und gemeinsamen Spielen widmen. Gerne denken wir zum Beispiel an das gemeinsame

Adventkranzbinden zurück, bei dem immer zusammengeholfen wurde. Besonders in Erinnerung geblieben sind uns auch die Abende, wo wir gemeinsam gesungen und gebetet haben. Das Gebet war uns gerade in dieser Zeit, sowie auch das ganze Jahr über, ein großes Anliegen. So legten wir großen Wert darauf, dass unsere Kinder die wöchentlichen Roraten besuchten und wir gemeinsam an den sonntäglichen Gottesdiensten

teilnahmen. Jährliche Traditionen waren bei uns die Nikolausfeier, das gemeinsame Nüsse ausklopfen, die wir zum Kekse backen benötigten, sowie das Christbaumschmücken.

Was unsere Erfahrung als Großfamilie anderen Familie zeigen soll, ist, wie wichtig und wertvoll das Weiterleben von Traditionen und die gemeinsame Zeit mit der Familie ist.

Familie Klein



## BESUCHSDIENST "DU BIST NICHT ALLEIN"

Eine der ersten Initiativen unseres neuen Seelsorgeraumes war die Einführung eines Besuchsdienstes. Christine Engelmann, Regionalkoordinatorin der Caritas der Diözese Graz Seckau und Brigitte Pichler, damals Hausleiterin im Pflegewohnhaus Zerlach, organisierten die Einschulung zu diesem wertvollen Dienst. In verschiedenen Modulen wurden wir Teilnehmer gut für die Herausforderungen geschult. Die Einsätze zu den einzelnen Besuchsdiensten in den Pfarren unseres Seelsorgeraumes werden von der Caritas Regionalkoordinatorin Südoststeiermark koordiniert. Die Besuche erfolgen sowohl in privaten Haushalten, im Pflegewohnhaus oder im Betreuten Wohnen.

So verschieden die Bedürfnisse der einzelnen Menschen sind, so unterschiedlich sind auch die Anforderungen des Besuchsdienstes. Der Kontakt mit Menschen ist aber nicht nur ein Geben, sondern man bekommt sehr viel an Freude und Dankbarkeit zurück. Eine Bereicherung für uns als Gruppe des Besuchsdienstes sind die regelmäßigen Treffen und Besprechungen. Der Erfahrungsaustausch und die professionelle Beurteilung verschiedener Gegebenheiten sind für alle eine große Hilfe.

Der Besuchsdienst bietet für uns ehrenamtliche Helfer eine gute Möglichkeit, den Seelsorgeraum zu einer Einheit werden zu lassen.

Toni Moik

Durch meine Ausbildung zum Besuchsdienst habe ich einen verständnisvolleren, in den Menschen hineindenkenden Umgang erlernt.

Ich kann die Welt nicht verbessern und allen helfen. Die Verwandten und Bekannten, die ich besuche und auch mit ihnen etwas unternehme, geben mir Freude, Lachen und Dankbarkeit zurück. Auch für Telefongespräche nehme ich mir Zeit.

Maria Kaufmann

Weil niemand zur Verfügung war, wurde ich gebeten, einen Besuchsdienst zu übernehmen. Obwohl ich keine Einführung in den Dienst mitgemacht habe, fühlte ich mich im Stande, diese Herausforderung anzunehmen, da ich 37 Jahre lang als Hausarzt tätig war, ständig mit Menschen zu tun hatte und es sich fügte, dass der zu Betreuende auch mein ehemaliger Patient war.

Am Anfang meines Besuchsdienstes gab es noch Gespräche, später schlief mein „Klient“ immer häufiger ein, sodass keine Kommunikation mehr möglich war. Es fand sich insofern ein Ausweg, als die betagte Mutter des zu Betreuenden an einer Konversation interessiert war.

Auch wenn ich nicht allzu viel erreichen kann, habe ich doch den Eindruck, dass mein Besuch erwartet und geschätzt wird.

Toni Stradner

„Du bist nicht allein“

Durch eine gute Fügung wurde ich auf das Basisseminar für den Besuchsdienst aufmerksam und seit Oktober 2021 darf ich eine Dame, die bald meine Freundin wurde, besuchen. Zwei Stunden in der Woche, die nur uns gehören (mein Handy bleibt im Auto), sind für mich ein Geschenk.

Im Rahmen des Besuchsdienstes findet ungefähr alle 6 Wochen eine Supervision - sorgfältig, liebevoll und warmherzig geleitet von Ursula Markovic – für alle Teilnehmerinnen statt.

Maria Johanna Stradner

Besuchsdienst ist für mich, älteren Menschen Zeit zu schenken, die viel Zeit haben, Freude schenken und Menschen zum Lächeln zu bringen.

Maria Gregorec



© Christine Engelmann

Ich mache meinen Besuchsdienst bei einer Familie mit einem behinderten Sohn. Jedes Mal freue ich mich, dass er mich erkennt. Eine Stunde sind wir mit dem Rollstuhl unterwegs. Ich fühle mich danach glücklich und sehr zufrieden!

Rosa Lückl

# WEIHNACHTEN ALS HERAUSFORDERUNG

Beratungsstelle Fabro in St. Stefan i. R.

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind. Ein schönes Weihnachtslied. Ich könnte viele Advent- und Weihnachtslieder aufzählen, und alle vermitteln sie eine heile Welt. Melancholische Stimmung. Es knistert - Engerln fliegen herum, und man wartet, um die Geburt Christi zu feiern. - Weit gefehlt!

Zwar hören wir in den Kaufhäusern die lieblichen Weihnachtslieder, aber sie animieren uns eher zum Einkaufen, als nachzudenken. - Was schenke ich? Was soll ich zu Weihnachten kochen? Was ist noch in der Firma zu erledigen, da ja Feiertage anstehen und alles noch vorher aufgearbeitet werden soll? - Wo bringe ich noch Termine für Weihnachtsfeiern unter? Abgesehen von dem Schwund im Geldbörserl ist nicht mehr viel von der Besinnlichkeit des Festes übriggeblieben. Ganz zu schweigen von den vielen Menschen da draußen, die in der Einsamkeit das Fest verbringen und wehmütig in ihren Erinnerungen kramen. Längst ist die Herbergsuche für

unsere flüchtenden Menschen da draußen zum Alltagsproblem geworden.

Haben wir die Orientierung verloren? Nur zum Teil, denn letztlich steht ja Liebe als Ausgangspunkt da. Wir wollen unseren Familienangehörigen doch eine Freude bereiten, ihnen ein gutes Essen servieren und mit unserem Geschenk zeigen, dass wir an sie gedacht haben. Die Chefin / der Chef will uns außertourlichen Dank übermitteln. Einmal nur zwanglos zusammensitzen und plaudern.

Aber warum gerade in der Adventzeit? Könnte am Jahresbeginn genauso sein. Auf der Strecke bleiben die Zeit und wir selber. Zeit, die uns vielleicht einmal in der Erinnerung fehlen wird. Zeit für unsere Mitmenschen und mich. Haben Sie schon einmal an Zeitgutscheine gedacht? Oder dass jeder zum Festtagsessen eine Kleinigkeit mitbringt? Kleine Ansätze, die vielleicht Änderungen in unser Alltagsgeschehen bringen. Diesem Innehalten Platz

einräumen. Klingt doch verlockend? Gerade die Weihnachtszeit zeigt uns, dass wir an Grenzen kommen. Grenzen, welche uns gerade an diesem emotionalem Fest fast unüberwindbar scheinen.

Wir in der Beratungsstelle Fabro in St Stefan sind für ihre Alltagsprobleme da. Und das das ganze Jahr über - nehmen wir uns Zeit für Sie, um Ihnen beratend zur Seite zu stehen. Unser Team besteht aus zwei Therapeuten, einer Sozialarbeiterin und einem Juristen.

Das Team hat jeden Donnerstag von 18h bis 20h Journaldienst. Ansonsten können Sie jederzeit unter der Telefonnummer 0680 3030620 mit uns einen Termin vereinbaren. Die Beratung ist kostenlos und bleibt anonym.

Sie finden uns in der Feldbacherstrasse 12, 8083 St. Stefan im Rosental

Ich wünsche Ihnen ein Fest der Freude und des Miteinanders

Ihre Ursula Markovic





## WALLFAHRTSORT & KLOSTER MARIA FATIMA



**Der südoststeirische Wallfahrtsort Maria Fatima ist ein geistliches Zentrum und ein Ort des Gebetes, der von der Gemeinschaft „Maria, Königin des Friedens“ pastoral betreut wird. Die Grundanliegen der Wallfahrer an diesem Ort sind: sich dem Schutz der Gottesmutter Maria anzuvertrauen, Gott für den Frieden zu danken und ihn weiterhin immer wieder neu für alle Menschen zu erbitten. Wie ist dieses „Steirische Fatima“ entstanden und was sind die pastoralen Angebote?**

**B**au einer neuen Kapelle als Dank für die konkrete Hilfe Mariens

Eine Woche nach der Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages, am 22. Mai 1955, hat die Pfarre Bierbaum am Auersbach am Hügel zwischen den Orten Trössing und Bierbaum, nach gut geplanten Vorbereitungen in einer Eucharistiefeier den Grundstein für eine neue Kapelle zu Ehren der Gottesmutter von Fatima gelegt. Die Entscheidung zum Kapellenbau geschah als Ausdruck der Dankbarkeit Gott gegenüber. Auf die Fürsprache Mariens hat er in verschiedensten Notsituationen des Lebens helfend eingegriffen. Dem Staat Österreich wurde die Freiheit geschenkt und einem Kind aus Bierbaum die Gesundheit.

Auch wollten viele Soldaten, die aus dem Zweiten Weltkrieg lebend heimgekehrt waren, ein Zeichen setzen. Die treibende Kraft des Kapellenbaues war aber Franz Sommer, der als Soldat an der Front zur Zeit der Invasion der Alliierten in der Normandie (1944) ein Gelöbnis machte und Gott hat seine Bitte erhört und ihn vom Tod bewahrt.

**D**ie Kapelle im Wald wird zur Oase des Friedens für viele Pilger

Die neu entstandene Kapelle wurde von Anfang an auch Friedenskirche genannt. Im Jahr 1957 fertigte der heimische Künstler Stefan Maitz ein Relief an einer Außenwand der Kapelle an. Die Gottesmutter steht schützend auf einem Atompilz mit einer Waage in der Hand, welche die Aufschrift trägt: „O Maria, Königin des Friedens, bitte für uns“. Maria ist die Königin des Friedens, weil sie ihre Gebete auf die Waage unseres Lebens gibt, dass nicht Kriege die Völker und die Welt vernichten, sondern Frieden und Leben in der Welt vermehrt werden. Da der Zustrom der Pilger immer größer wurde, haben sich zwei gemeinnützige Vereine gebildet, die den Weiterbau des Wallfahrtsortes begleitet haben. Durch große Opferbereitschaft der Bevölkerung wurde die Kapelle durch weitere Anbauten erweitert.

Aus der Fatimakapelle ist ein Ort des Gebetes geworden, ein Wallfahrtsort im Wald, der wie eine Oase des Friedens viele Menschen von nah und fern anzieht.

**G**ründung des Klosters Maria Fatima und pastorale Angebote

Der neu aufblühende Wallfahrtsort wurde am 11.9.2001 von Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari als Kloster gegründet und der franziskanisch-marianischen Gemeinschaft „Maria, Königin des Friedens“ anvertraut. Zuvor geschah die Übergabe durch die „Kapellenvereine“. Die pastorale Betreuung des Wallfahrtsortes übernahm ab diesem Zeitpunkt die Ordensgemeinschaft. Die pastoralen Angebote am Wallfahrtsort sind vielfältig: die Hl. Messen sind jeden Sonntag und Feiertag (Winterzeit, 14:00 Rosenkranz, 15:00 Hl. Messe) sowie jeden Donnerstag und Freitag (Winterzeit, 17:30 Rosenkranz, 18:00 Hl. Messe, anschließend Anbetung oder Gebet vor dem Kreuz); Wallfahrt an jedem 13. des Monats (Winterzeit, ab 13:30 Anbetung und Beichtgelegenheit, 14:00 Rosenkranz, 15:00 Festgottesdienst mit Eucharistischem Segen); Medjugorje Friedensgebet und Nachtwache (jeden dritten Donnerstag im Monat), Herz-Jesu-Freitag, Herz-Mariä-Sühnesamstag, Franziskusschule, Einkehrtage (am Samstag und Sonntag des ersten Adventwochenendes sowie in der Fastenzeit), Jugend- und Familienpastoral, diverse Gebetsgruppen treffen sich regelmäßig im Kloster. Es gibt auch einen Klosterladen.

Weitere Infos auf unserer Homepage: [www.maria-frieden.at](http://www.maria-frieden.at)

Wer das Bußsakrament, die Krankensalbung oder die Krankenkommunion empfangen möchte oder ein anderes Anliegen hat, kann uns unter **0664/5599121** erreichen.



# P F A R R B L A T T

für Bad Gleichenberg  
und Trautmannsdorf

SEELSORGERAUMBLATT SÜDOSTSTEIRISCHES HÜGELLAND



Eine gesegnete Advent-  
und Weihnachtszeit  
wünschen von Herzen...

*Christine Monschein*

Christine Monschein, Mini - Leitung

*Franziska Waltersdorfer Gerti Pfeiler*

Franziska Waltersdorfer, Gerti Pfeiler,  
Leitung - Katholische Frauenbewegung

*Gabriele Fasching Toni Moik*

Gabriele Fasching, Toni Moik,  
Wirtschaftsrat-Vorsitzende

*Stefanie Fuchs  
Silvia Schuster*

Silvia Schuster, Stefanie Fuchs,  
Pfarrgemeinderat-Vorsitzende

*Lydia Trummer Robert Kaufmann-Lamp*

Lydia Trummer, Robert Kaufmann-Lamp  
Pfarrsekretär\*in

*Christine Kickmaier*

Christine Kickmaier, Pastoralreferentin

*Karl Gölles*

Karl Gölles, Pfarrer



Ausgabe 1 | 2024

Oktober 2023 - Februar 2024



## WORTE ZUR WEIHNACHTSZEIT

Auf Weihnachten hin...

„Alles beginnt mit der Sehnsucht...“ Nelly Sachs, eine jüdische Lyrikerin, weiß, wovon sie spricht. Mit dem ersten Licht am Adventkranz beginnen für die meisten von uns Wochen, die auf vielgestaltige Erfüllung warten. Kinder glauben an und warten auf das Christkind.

Auf was warte ich? Als Mensch bin ich ausgespannt zwischen Erwartung und Erfüllung. Immer bin ich ein Wartender, immer steht etwas aus. Ich nehme aber auch Erfüllung wahr, was schon alles passiert ist im Advent meines Lebens. So gesehen ist mir der Advent ein willkommener Ort des Rückzugs, wenigstens zur zeitweiligen Distanz vom Alltag, seinem Gerede und Getue.

Schon die Jahreszeit, das Zurücknehmen der Natur, zeigt mir einen

guten Weg. Ich lerne die Dunkelheit anzunehmen, mache mich mit der Finsternis vertraut, erwarte und freue mich umso mehr am Licht.

Und auf wen warte ich? Als Christin glaube ich, dass in der Geburt Jesu Gott Mensch geworden ist. Er kam und fand Schafhirten - und seither ist er einfach da! Dieses Geheimnis seiner verborgenen Gegenwart lässt mich immer neu hineinlauschen in die Welt, in mich selber und in die Zeit.

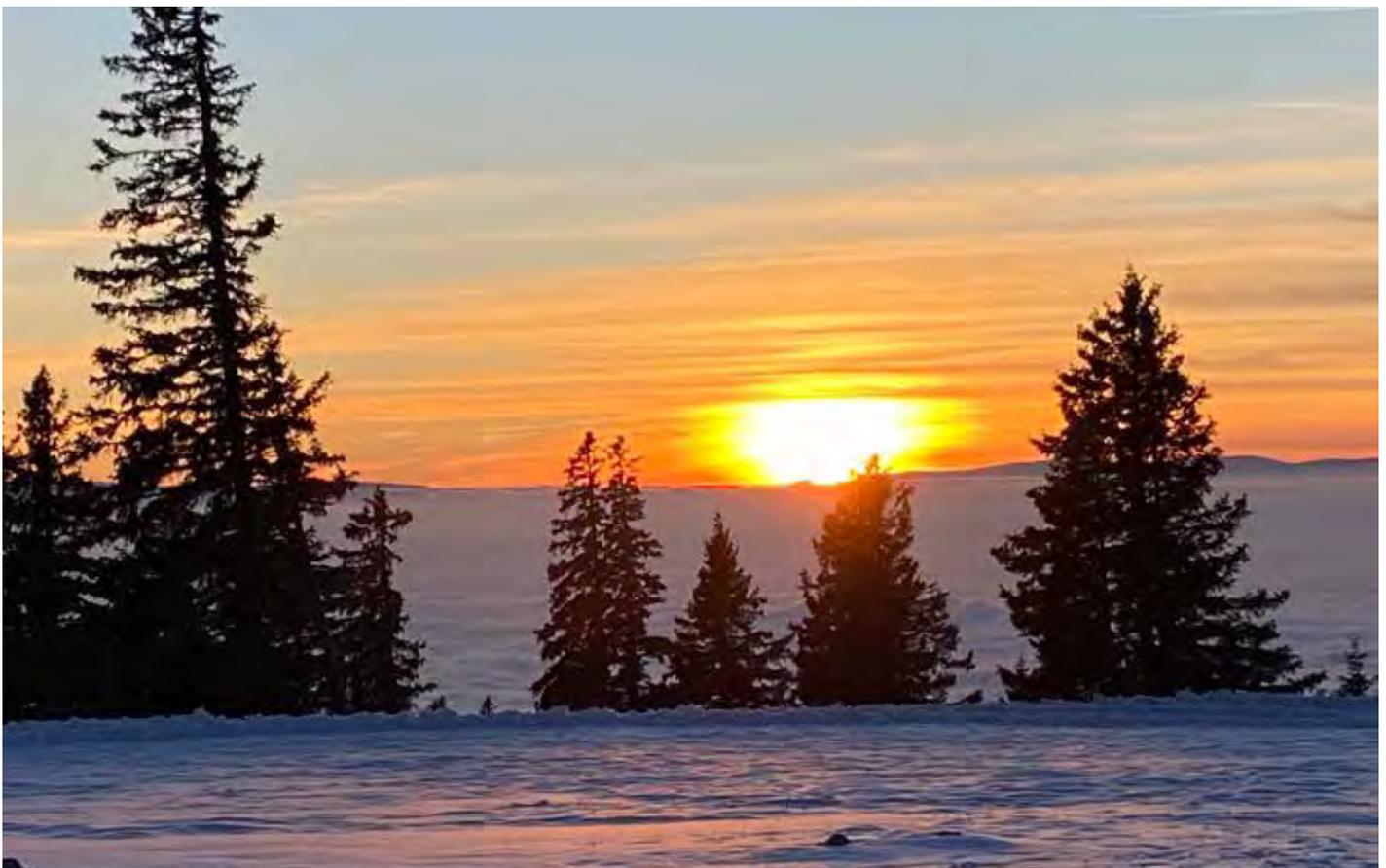
„Seid wachsam!“ wird uns vielfach zugerufen. Wenn ich wach bin für die Zeichen der Zeit und Christus vertraue, werden mich Ängste nicht lähmen, auch wenn vieles ins Wanken gerät und Ereignisse und Spannungen zwischen den Völkern Grund zur Sorge geben. Gottes Kommen in unsere Welt ist nicht abgeschlossen. Er kommt noch immer auf uns zu

und ruft zur Veränderung. Wenn ich nur wach dafür bin!

„Es wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe“, betet täglich die Kirche mit den Worten des Zacharias. Mein Gott, wie sehr wir es brauchen, dieses Licht von oben! Davon sprechen wohl all die vielen Lichter, die wir uns in dieser Zeit ringsum schaffen. Sie zeugen von einer Sehnsucht, Kostbares im Leben zum Leuchten zu bringen.

Ein Weihnachten, wie es einmal in Kindertagen war, gibt es für mich schon lange nicht mehr, aber auf unser Gnaser Christkind am Hochaltar, darauf freue ich mich wie ein Kind jedes Jahr!

Eine gute Zeit auf Weihnachten hin, das wünsche ich uns allen!  
Anna Maria Weishaupt



# DANKGOTTESDIENST

FÜR DIE EHRENAMTLICHEN  
im Seelsorgeraum

**A**m 09. September 2023 sagten wir DANKE für alle Freiwilligen und Ehrenamtlichen in unserem Seelsorgeraum. Diese Liturgie stand unter dem Thema "der Sturm auf hoher See".

Mit großer Beteiligung wurde in der Pfarrkirche Gnas ein gemeinsames Zeichen gesetzt. Die Wertschätzung für unsere große "Kirchenfamilie" wurde somit betont. Die Gestaltung dieses Gottesdienstes wurde von allen zehn Pfarren mitgetragen.

Uns war es wichtig, dass wir nicht nur alle zusammen in einem Boot sind, sondern dass wir auch mit gebündelten Kräften und dem Vertrauen auf Gott unser gemeinsames Ziel erreichen. Denn mit Gottes Hilfe sind alle Stürme zu überstehen.

Im Zuge dieses Gottesdienstes wurde Hr. Stefan Konrad das Dekret zum neuen Kommunionspender überreicht.

Ein herzliches Dankeschön an unsere große Gruppe von Ministranten im Seelsorgeraum! Hier wurde besonders deutlich, wie gutes MITEINANDER funktioniert.

Ein Dank geht auch an unsere katholische Frauenbewegung und der katholischen Männerbewegung, welche für die köstliche Versorgung bei der Agape sorgte!

(PR Christine Kickmaier)



Fotos: Alexander Suppan



### Pfarre Bad Gleichenberg

Gottesdienstzeiten:

**Sa: 18:00 Uhr**, jeden 1. u. 3. Samstag  
(abwechselnd mit Trautmannsdorf.)

**So: 10:00 Uhr**

Kanzleistunden:

Do.,: 14:00 - 16:00 Uhr

**Telefon NEU: 03159/45 333**

Pfarrsekretärin Mst.in Lydia Trummer

Handy: 0676/87 42 66 74

E-Mail: bad-gleichenberg@graz-seckau.at

### Pfarre Trautmannsdorf

Gottesdienstzeiten:

**Sa: 18:00 Uhr**, jeden 2. u. 4. Samstag  
(abwechselnd mit Bad Gleichenberg)

**So: 08:30 Uhr**

**1. Do. im Monat 09:00 Uhr**

Kanzleistunden:

Di., : 08:00 - 11:30 Uhr

Do.,: 08:00 - 11:30 Uhr

Telefon: 03159/2493

Pfarrsekretär Robert Kaufmann-Lampl

Handy: 0676/87 42 62 05

E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at

### Pfarrer Mag. Karl Gölles

Kanzlei in Gnas: 03151/2214-0

Handy: 0676/87 42 60 96

### Dipl. PR Christine Kickmaier

Handy: 0676/87 42 69 98

## MINISTRANTEN NEUIGKEITEN

Die Gnaser Ministranten haben heuer erstmals Minis aus dem ganzen Seelsorgeraum zu ihrem Minilager in Tragöß eingeladen. So haben sich unsere drei jüngsten dazu angemeldet und ich durfte mit ihnen eine lustige, spannende und abenteuerliche Woche in Gemeinschaft mit insgesamt 20 Minis aus 7 Pfarren verbringen. Das junge Begleiterteam aus Gnas hatte ein tolles und abwechslungsreiches Programm mit Schatzsuche und lustigen Bewerben zusammengestellt und am Ende gab es eine Preisverteilung, bei der niemand leer ausging. Christine Kickmaier und ihr Sohn Andreas haben uns kulinarisch verwöhnt und Christine war auch Anlaufstelle für alle Probleme und Wehwehchen. Trotz des teilweisen unfreundlichen Wetters war es eine tolle Zeit für uns alle und wir sind dankbar, dass wir dieses Angebot nutzen durften. Es ist geplant, auch im nächsten Jahr das Minilager in dieser Form durchzuführen. Wir freuen uns schon, wenn viele von uns dabei sind.

Nachdem das Schuljahr schon gut angelaufen ist, haben wir auch das Ministrantenjahr mit einer Schnupperstunde am 30. Oktober gestartet. Es hat zwar nur eine neue Ministrantin teilgenommen, aber wir hoffen, dass wir im Lauf des Jahres noch einige Neulinge begrüßen können.

Nach dem Kennenlernen, der Besichtigung der Sakristei und der Anprobe

des Ministranten Gewandes in der Pfarrkirche Bad Gleichenberg gab es noch eine kurze Übungseinheit in der Kirche. Anschließend spielten wir im



Franziskusheim lustige Spiele und stärkten uns mit Allerheiligenstriezel.

Nach Einbruch der Dunkelheit machten wir für uns eine "Nacht der Lichter". Im Gedenken an alle Heiligen, besonders unsere Namenspatrone, zündeten wir Teelichter in Gläsern an und stellten sie in Kreuzform im Kirchhof auf. Den Abschluss des Tages bildete ein "Kinoabend". Auf Sitzkissen am Boden, mit Popcorn und Saft gab es noch einen Film aus der Reihe "Ice Age", den uns Sarah Baumgartner an die Wand zauberte. Vielen Dank an alle, die dabei waren.



Fotos: S.Baumi

Ich hoffe, dass unsere Minis weiter so fleißig ihren Dienst versehen und danke allen, dass sie auch in den Ferien oft zur Stelle waren. Ein Dank auch an alle Eltern, die dafür sorgen, dass die Kinder rechtzeitig zu den Proben und Gottesdiensten kommen.

Zum Schluss noch die Einladung an alle Kinder: Kommt einfach mit euren Freunden, die Minis sind, mit zu den Ministunden und schaut euch einmal an, ob das nicht auch für euch passt. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Gruppe. Es dürfen auch schon die Kinder der ersten Klasse kommen!

(Christine Monschein)



## DER BISCHOF VON GRAZ-SECKAU



„Wir sind nicht allein“, weil Gott mit uns ist. Diese Zusicherung haben wir uns zu unserem Diözesan-jubiläum zusagen lassen. Wir tun gut daran, gerade heute uns dies in Erinnerung zu rufen: Gott geht mit uns, durch alle Höhen und Tiefen. Dieses „kleine Glaubensbekenntnis“ gibt uns Kraft und Stärkung in herausfordernden Zeiten. Der Glaube an Gott ist Vergewisserung auch für mich und mein Leben.

In einigen Wochen werde ich bei Ihnen junge Menschen im Sakrament der Firmung mit heiligem Öl, mit Chrisam salben. Und zwar am 18. Mai 2024 um 10:00 Uhr. Mit diesem Zeichen unseres Glaubens wird deutlich gemacht: Gott stärkt Dich, Gott ist uns auf dem Lebens- und Glaubensweg nahe.

Wir leben nicht aus uns selbst. Wir verdanken uns. Die Sakramente der Kirche machen deutlich: Gott begleitet unser Leben und Christsein. Aber Sie sind als Christin bzw. als Christ in der Kirche Wegbegleiter und „angreifbare Zeugen“ für Gottes Nähe. Daher: machen Sie, bitte, wach den Weg der jungen Menschen mit: im Gebet oder auch durch Ihre persönliche Nähe! In unserer komplexen Welt ist es nämlich gerade für junge Leute alles andere als leicht, einen persönlichen Weg zu finden. Beistand und Liebe ermöglichen somit Antwort auf wesentliche Fragen wie: „Woran kann ich mich wirklich halten? Welcher ist wirklich der richtige Weg, den ich gehen soll, gehen muss? Bei allem, was mir in meiner Welt begegnet: wo geht's lang?“ Da ist die Botschaft von einem Gott, der zu mir steht – in allem! – eine rettende und erlösende.

Firmvorbereitung ist nicht nur einigen anvertraut: Wir alle als Kirche, als Pfarre, im Seelsorgeraum, an der Schule sind Wegbegleiter für unsere jungen Menschen - in Wort und Tat. Damit wird die Gemeinschaft der Glaubenden, eben Kirche, erfahren - erlebbar als eine, die am Leben junger Menschen interessiert ist. Bei der Firmung wird dies dann durch das gemeinsame Feiern – kommen auch Sie! – verstärkt deutlich.

Ich freue mich auf unsere Begegnung und grüße Sie herzlich!

Wilhelm Krautwaschl  
Diözesanbischof

## Firmvorbereitung

Die Schüler der 4. Klassen aus Trautmannsdorf und Bad Gleichenberg feiern am Samstag, den 18.5. 2024 die Heilige Firmung in der Pfarrkirche Bad Gleichenberg. Ich freue mich sehr, dass Bischof Wilhelm Krautwaschl unsere Einladung angenommen hat. Er wird den Jugendlichen die Heilige Firmung spenden. Ich darf dieses Jahr zum zweiten Mal die Organisation zur Vorbereitung der Firmlinge übernehmen und freue mich schon darauf.

Am 26. November starten wir die Firmvorbereitung nach der 10 Uhr Messe am Christkönigsonntag.

(Schuster Silvia)



# STERNSINGER KOMMEN WIEDER INS HAUS

## Termine Bad Gleichenberg

### FREITAG 29.12.2023

Zentrum  
Rudorfkogel  
Sulz-Krügeleistrasse  
Thalhof  
Bernreith

### DIENSTAG 02.01.2024

Sulzberg-Wierberg  
Kohleiten  
Gleichenberg Dorf  
Absetz  
Steinriegl

### SAMSTAG 30.12.2023

Bairisch Kölldorf (Ginhart, ÖWG, Graben)  
Bairisch Kölldorf ( Zentrum)  
Hansberg-Galgegg  
Trautmannsdorferstrasse

### MITTWOCH 03.01.2024

Ringstrasse bis Genser  
Ringstrasse ab Genser  
Wiesenthal -MEZ  
Pichla

## Termine

### Trautmannsdorf

### MITTWOCH, 03. Jänner 2024

Klausen  
Haag  
Waldsberg - Kaargebirge  
Blembach Liegl  
Merkendorf-Dorf  
Hohegg - Aicherzeil - Sonnensiedlung

### DONNERSTAG, 04. Jänner 2024

Steinbach-Berg, Grünwald  
Merkendorf Siedlung  
Steinbach - Dorf  
Wilhelmsdorf  
Hofstätten und Meisl  
Waldsberg  
Trautmannsdorf

Die Weihnachtszeit kommt mit großen Schritten näher und wir blicken mit Motivation und Vorfreude auf die kommende Sternsingeraktion. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder die Frohbotschaft zu den Häusern bringen. Vom 29. Dezember 2023 bis 03. Jänner 2024 werden unsere Sternsinger in Bad Gleichenberg und vom 03. Jänner bis 04. Jänner in Trautmannsdorf wieder an ihre Türen klopfen.

Wir freuen uns aber auch wenn IHR Könige bei euch Zuhause verköstigt! Auch Könige, die bei der Aktion dabei sein wollen, sind herzlich willkommen!

BITTE meldet euch unter folgender Telefonnummer:

Bad Gleichenberg: 0664/552 10 84

Trautmannsdorf: 0664/127 02 34

IHR tragt mit eurem Beitrag nicht nur Freude und Segen in die Häuser unserer Pfarre, sondern sammelt mit eurem Beitrag Geld für arme Kinder und Erwachsene. Damit gebt ihr ihnen Hoffnung und Zuversicht auf ein besseres Leben.

Wir bitten Sie um freundliche Aufnahme unserer Sternsinger und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit. Die Termine unserer Sternsingeraktion finden Sie auch im Schaukasten bei der Kirche!

(Marianne Fasching)



Foto: Birgit Wassertheurer

#### Impressum für den Pfarrblattteil:

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:  
Röm.-Kath. Pfarramtämter Trautmannsdorf  
und Bad Gleichenberg  
Adresse: Trautmannsdorf 1, 8343 Bad Gleichenberg  
Telefon: 03159/24 93  
E-Mail: trautmannsdorf@graz-seckau.at  
Erscheinungsort: Bad Gleichenberg

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team

Redaktion: Pfarrblatt-Team

Graphische Gestaltung: Anton Moik

Druck: Druckerei Niegelhell GmbH,  
Leitringer Hauptstraße 23, 8435 Leitring

Auflage: 2200

#### Ausschlussklausel:

Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Nächste Ausgabe des Pfarrblattes März bis Mai 2024: **Redaktionsschluss 05.02.2024**



Katholische  
Frauenbewegung  
Bad Gleichenberg

## RÜCKBLICK:

**Kräuterbüscherln zu Maria Himmelfahrt:** Auch heuer konnten wir wieder duftende Büscherln zum Segnen in die Kirche bringen, um sie dann als Erinnerung an die Himmelfahrt Mariens mit nach Hause zu geben. Einen herzlichen Dank allen Kräuterspendern und den Frauen für das Binden. Die freiwillige Spende kommt der Kirchenrenovierung zugute.

**Ausflug:** Am 6. September fuhren 47 Frauen und unser Herr Pfarrer Karl Gölles mit der kfb nach Maria Strassengel. Bei der Madonna im Ährenkleid feierten wir die hl. Messe und brachten unsere Sorgen zu ihr. Nach einer Agape hatten wir eine sehr interessante Führung in der Kirche mit der Geschichte über die Steiermark. Neben der Madonna wird auch ein Wurzelkreuz verehrt, das einmalig gewachsen ist. Auch eine alte Rauchkuchl mit Abzugssystem konnten wir im Pfarrhof bestaunen.

Nach dem Mittagessen beim Kirchenwirt Kogler fuhren wir weiter zum Garten der Vielfalt in Herbersdorf bei Stainz, wo Dr. Marlies Ortner alte Pflanzen anbaut, um deren Samen zu erhalten. Der Verein bittet Frauen mitzumachen und selber Samen zu produzieren.

Versorgt mit Samen für das nächste Jahr, ging es weiter nach Edelsee zum Buschenschank Großschmidt, wo wir den schönen See und die gute Jause genossen. Bestaunen konnte man auch die Fische im Riesenaquarium. Gestärkt mit schönen eindrücken und Gesprächen, ließen wir den Tag mit „Kein schöner Land“ ausklingen. Danke allen Frauen für das gemeinschaftliche unterwegs sein. Danke dem Herrn Pfarrer für die Begleitung und der Firma Genser für die gute Fahrt.



Foto: Pfarre Bad Gleichenberg

## VORSCHAU:

**Rorate:** Der erste Freitag im Advent ist der 8. Dezember, Maria Empfängnis, daher wird die Kfb die Hl. Messe um 10 Uhr gestalten. Der Familienchor wird die musikalische Gestaltung machen. Im Anschluss laden wir herzlich zu einem Pfarrkaffee ins Franziskusheim ein.

Am **15. Dezember** um **6:30** Uhr ist dann **Rorate**, gestaltet von der VS und der MS.

Wir laden alle herzlich ein im Laternenschein diese Adventmesse mitzufeiern und danach ins Franziskusheim zum Frühstück zu kommen.

**Weihnachtsfeier:** Montag, **11. Dezember**, um **18 Uhr** im Franziskusheim. Herzliche Einladung an alle Kfb Frauen zu unserem gemeinsamen, besinnlichen und geselligen Adventsabend.

**Faschingsrunde:** Anfang Februar werden wir uns wieder bei einem Buschenschank zu einem gemütlichen, lustigen Nachmittag treffen. Details werden noch bekanntgegeben.

Die Kfb Bad Gleichenberg wünscht ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

(Franziska Waltersdorfer)

**Öffne weit die Tore einem kleinen Kind,  
Öffne weit die Tore, die verschlossen sind.  
Öffne dem, der Gottes Liebe neu beginnt.  
Öffne weit dein Herz dem Herrn der Zeit.**

**Hans Waltersdorfer**



## LITURGISCHE TERMINE

Bad Gleichenberg

Trautmannsdorf

Dezember 2023

Fr	01.12.	08.00 Herz-Jesu Messe	
Sa	02.12.	<b>1. Adventsamstag</b> 17:00 Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung am Hauptplatz (Keine Vorabendmesse)	<b>1. Adventsamstag</b> 16:00 Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung am Trauteumsvorplatz
So	03.12.	<b>1. ADVENTSONNTAG</b> 10:00 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung	<b>1. ADVENTSONNTAG</b> 08:30 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Do	07.12.		09:00 Hl. Messe
Fr	08.12.	<b>Maria Empfängnis</b> 10:00 Hl. Messe	<b>Maria Empfängnis</b> 08:30 Hl. Messe
Sa	09.12.		18:00 Vorabendmesse
So	10.12.	<b>2. ADVENTSONNTAG</b> 10:00 Hl. Messe	<b>2. ADVENTSONNTAG</b> 08:30 Wortgottesfeier
Fr	15.12.	06.30 Rorate	
Sa	16.12.	18:00 Vorabendmesse	06:30 RORATE mitgestaltet PGR, Kfb u. Senioren
So	17.12.	<b>3. ADVENTSONNTAG - Gaudete (rosa)</b> 10:00 Hl. Messe Sammlung – SEI SO FREI	<b>3. ADVENTSONNTAG – Gaudete (rosa)</b> 08:30 Hl. Messe Sammlung SEI SO FREI 17:00 Weihnachtsandacht der ÖKB vor dem Kriegerdenkmal
Mo	18.12.	ab 14:00 Weihnachtshauskommunionen	
Do	21.12.		ab 14:00 Uhr Weihnachtskommunionen
Sa	23.12.		18:00 Vorabendmesse
So	24.12.	<b>4. ADVENTSONNTAG/Hl. Abend -</b> 16:00 Kindermette 22:00 Christmette gemeinsam mit Trautmannsdorf Sammlung für die Kirchenheizung	<b>4. ADVENTSONNTAG/Hl. Abend</b> 16:00 Kinderweihnacht am Trauteumsvorplatz 22:00 Christmette <b>in Bad Gleichenberg</b> gemeinsam mit Trautmannsdorf
Mo	25.12.	<b>HOCHFEST GEBURT DES HERRN</b> 10:00 Hochamt mit Familienchor Sammlung für die Kirchenheizung	<b>HOCHFEST GEBURT DES HERRN</b> 08:30 Hochamt mit Ensemble Vocativ Sammlung für die Kirchenheizung
Di	26.12.	<b>Fest des Heiligen Stephanus</b> 10:00 Hl. Messe mit Salz-, Wasser- und Weinsegnung - danach Pferdesegnung im Kurpark	<b>Fest des Heiligen Stephanus</b> 08:30 Hl. Messe mit Salz-, Wasser- und Weinsegnung (Gemeinsame Pferdesegnung in Bad Gleichenberg um 11 Uhr im Kurpark)
Do	28.12.	<b>Unschuldige Kinder</b> 09:00 Hl. Messe mit Kindersegnung gemeinsam mit Trautmannsdorf  Aussendung der Sternsinger: <b>Sternsinger sind vom Fr. 29.12.; Sa. 30.12; Di. 02.01 – Do. 04.01. 2024 unterwegs</b>	<b>Unschuldige Kinder</b> 09:00 Hl. Messe mit Kindersegnung <b>in Bad Gleichenberg</b> für Trautmannsdorf und Bad Gleichenberg
Sa	30.12.		18:00 Vorabendmesse
So	31.12.	<b>Silvester - Fest der Hl. Familie</b> 10:00 Dankgottesdienst für Bairisch Kölldorf um 9 Uhr wird von der Kapelle Bairisch Kölldorf weggebetet	<b>Silvester - Fest der Hl. Familie</b> 08:30 Jahresschlussgottesdienst

**Kurzfristige Änderungen vorbehalten!!!**

**Aktuelle Gottesdienstzeiten und Wochenverlautbarungen sind in der Homepage und im Schaukasten ersichtlich**

## Jänner 2024

Mo	01.01.	<b>HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA – Neujahr</b> 10:00 Hl. Messe	<b>HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - Neujahr</b> 08:30 Hl. Messe
Do	04.01.		09:00 Hl. Messe
Fr	05.01.	08:00 Herz-Jesu Messe	
Sa	06.01.	<b>Erscheinung des Herrn – Hl. 3 König</b> 10:00 Hl. Messe mit Sternsinger Missio (Sammlung - Priesterausbildung)	<b>Erscheinung des Herrn - Hl. 3 König</b> 08:30 Hl. Messe mit Sternsinger Missio (Sammlung - Priesterausbildung)
So	07.01.	<b>Taufe des Herrn</b> 10:00 Wortgottesfeier	<b>Taufe des Herrn</b> 08:30 Hl. Messe
Sa	13.01.		18:00 Vorabendmesse
So	14.01.	<b>2. Sonntag im Jahreskreis</b> 10:00 Hl. Messe	<b>2. Sonntag im Jahreskreis</b> 08:30 Wortgottesfeier
Sa	20.01.	18:00 Vorabendmesse	
So	21.01.	<b>3. Sonntag im Jahreskreis</b> 10:00 Hl. Messe	<b>3. Sonntag im Jahreskreis</b> 08:30 Hl. Messe
Sa	27.01.		18:00 Vorabendmesse
So	28.01	<b>4. Sonntag im Jahreskreis</b> 10:00 Hl. Messe/Firmvorstellung	<b>4. Sonntag im Jahreskreis</b> 08:30 Hl. Messe

## Februar 2024

Fr	02.02.	08:00 Herz-Jesu Messe	
Sa	03.02.	18:00 Vorabendmesse mit Blasius- und Kerzensegnung	
So	04.02.	<b>5. Sonntag im Jahreskreis</b> 10:00 Gottesdienst mit Blasius- und Kerzensegnung	<b>5. Sonntag im Jahreskreis</b> 08:30 Gottesfeier mit Blasius- und Kerzensegnung
Sa	10.02.		18:00 Vorabendmesse
So	11.02.	<b>6. Sonntag im Jahreskreis</b> 10:00 Hl. Messe	<b>6. Sonntag im Jahreskreis</b> 08:30 Wortgottesfeier
Mi	14.02.	<b>Aschermittwoch</b> - Beginn der österlichen Bußzeit 08:00 Aschenkreuz in der Volksschule 18:00 Gottesdienst mit Aschenkreuz	<b>Aschermittwoch</b> - Beginn der österlichen Bußzeit 08:00 Aschenkreuz in der Volksschule 09:00 hl. Messe mit Aschenkreuz
Sa	17.02.	18:00 Vorabendmesse	
So	18.02.	<b>1. Fastensonntag</b> 10:00 Hl. Messe	<b>1. Fastensonntag</b> 08:30 Hl. Messe
Sa	24.02.		18:00 Vorabendmesse
So	25.02.	<b>2. Fastensonntag</b> 09:00 Anbetungsstunde / Hl. Matthias 10:00 Hl. Messe	<b>2. Fastensonntag</b> 08:30 Hl. Messe

## März 2024

Fr	01.03.	08:00 Hl. Messe (Herz-Jesu)	
Sa	02.03.	18:00 Vorabendmesse	
So	03.03.	<b>3. Fastensonntag</b> 10:00 Musikgedenkmesse für die verstorbenen Musikkameraden des Musikvereines Bairisch Kölldorf	<b>3. Fastensonntag</b> 08:30 Musikgedenkmesse für die verstorbenen Musikkameraden der Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf
Do	07.03.		09:00 Hl. Messe
Sa	09.03.		18:00 Vorabendmesse
So	10.03.	<b>4. Fastensonntag – Laetare (rosa)</b> 10:00 Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	<b>4. Fastensonntag – Laetare (rosa)</b> 08:30 Wortgottesfeier mit Ensemble Vovativ – KFB Suppenonntag Sammlung Familienfasttag



## Pfarre Bad Gleichenberg



## Pfarre Trautmannsdorf

### Das Sakrament der Taufe erhielten...

Marion Reisner, Bair. Kölldorf  
 Mia Louisa Faßold, Bair. Kölldorf  
 Oliver Alessandro Marcel Lahmer, Bad Gleichenberg  
 Anna Katharina Schadelbauer, Bad Gleichenberg  
 Lukas Herbst, Bair. Kölldorf

**- Herr, begleite sie auf ihrem Lebensweg! -**

Theodor Franz Johann Droste, Deutschland  
 Milena Roppitsch, Bair. Kölldorf  
 Jakob Hermann, Hofstätten  
 Matheo Reiser, Trautmannsdorf  
 Sarah Herzog, Gossendorf

**- Herr, begleite sie auf ihrem Lebensweg! -**

### Es vermählten sich...

Konrad Janosch Madej u. Julia Madej geb. Stark,  
 Bad Gleichenberg

**- Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!**

### In die Ewigkeit vorausgegangen sind...

Johann Reinprecht, Bair. Kölldorf  
 Gundi Lechner, Gleichenberg Dorf  
 Emmerich Lang, Gleichenberg Dorf

**- Mögen sie ruhen in Frieden!**

Johann Dienstl, Trautmannsdorf  
 Elfriede Sieger, Bad Gleichenberg  
 Ida Jogl, Waldsberg  
 Walter Straßgürtl, Bad Gleichenberg  
 Franz Mollich, Waldsberg  
 Hubert Grübl, Trautmannsdorf  
 Johann "Jacky" Dunkel, Trautmannsdorf

**- Mögen sie ruhen in Frieden! -**

## Kapellenfest Barisch Kölldorf

Traditionell am ersten September-Sonntag fand bei perfekten Wetter ein sehr gut besuchtes Kapellenfest statt, dessen Reingewinn zur Erhaltung und Renovierung der Kapelle dient.

Nach der HI. Messe mit **Pfarrer Mag. Karl Gölles** spielte der **Musikverein Bairisch Kölldorf** zu einem sehr unterhaltenden Frühschoppen auf. Danke auch an alle Festbesucher, Unterstützer und für die vielen fleißigen Hände die zum großartigen Erfolg des Kapellenfestes beigetragen haben.



Ein herzliches **Vergelt's Gott** an ALLE, die sich das ganze Jahr um die Pflege, Betreuung, Blumenschmuck usw. der Dorfkapelle kümmern und viele unentgeltliche Arbeitsstunden leisten. **Danke!** (Franz Zangl)



Fotos: Kapellengemeinschaft Bairisch Kölldorf

## Erntedank bedeutet Danke sagen

Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden bedanken, die in der Vorbereitung des Erntedankfestes dabei waren. Wir hatten wieder eine wunderschöne Erntedankkrone, die Helmut Zotter mit fleißigen Helfern gebunden hat. Die Kirche wurde mit viel Liebe geschmückt und Familien aus der Pfarre stellten Erntekörbe als Dekoration zur Verfügung. Durch die vielen Mehlspeisenspenden der unzähligen Bäcker und Bäckerinnen konnte der Pfarrgemeinderat wieder einen Verkauf von gut gefüllten Schachteln mit Keksen anbieten. Nach der Heiligen Messe richtete der PGR eine Agape aus. Danke für die großzügigen Saft und Wein Spenden. Der Erlös kommt unserer Kirchenrenovierung zugute.

Ein Danke auch an alle Mitwirkenden der Hl. Messe (Kindergärten,

Volksschule und Firmlinge) und ihren Hauptverantwortlichen. (Schuster Silvia)

### Kindergarten und Kinderhaus Bairisch Kölldorf

Am 1. Oktober durften wir wieder, in Kooperation mit dem Kindergarten/ Kinderhaus Bairisch Kölldorf, das Erntedankfest in der Pfarrkirche Bad Gleichenberg mitgestalten. Nach einem feierlichen Einzug und einem Begrüßungslied, bedankten wir uns auch noch für die reichlichen Gaben, die uns Gott geschenkt hat. Die Hl. Messe war stimmig und schön gestaltet. Die Kinder waren sehr gut vorbereitet.

Herzlichen Dank an unsere Kindergartenkinder und Ihre Eltern für die zahlreiche Teilnahme, an die Pfarre für die Einladung zur Mitgestaltung und an das gesamte Team des Kindergarten/ Kinderhaus Bairisch Kölldorf für die gute Zusammenarbeit.

### Kindergarten und Volksschule Bad Gleichenberg

Heuer durften wir mit den Kindern des Kindergartens Bad Gleichenberg und der Volksschule das Erntedankfest mitgestalten. Wie jedes Jahr ist es das erste Fest, das wir im Kindergarten feiern und die Ernte ist zentrales Thema mit dem wir uns unweigerlich beschäftigen – sei es, weil wir noch sehr viel Landwirtschaft um uns herum haben, oder weil in dieser Zeit einfach eine Vielfalt in Feld und Garten geerntet wird.

Mit dem Lied „Du gibst uns die Sonne,“ haben wir mit den Kindern erarbeitet, welche Nahrungsmittel für uns Menschen tagtäglich bereit stehen und aus welcher Fülle wir schöpfen können. Gleichzeitig war es uns wichtig zu vermitteln, dass dies nicht überall auf der Erde der Fall ist und wir wertschätzend mit den Gaben, die wir ernten, umgehen lernen.

Es war schön, dass so viele Familien gekommen sind, damit wir gemeinsam die Heilige Messe feierlich und musikalisch gestalten konnten.



Fotos: Pfarre Bad Gleichenberg



## Neugestaltung des Eingangsbereiches zum Friedhof Bad Gleichenberg

Auf Betreiben des Wirtschaftsrates konnte nunmehr der Eingangsbereich zum Friedhof Bad Gleichenberg neu gestaltet (und auch finanziert) werden. Die ehemaligen, vielfach schon losen Steinplatten wurden entfernt und auf ca. 100 m<sup>2</sup> eine ausreichende Grundierung vorgenommen, Randleisten in Beton versetzt und schließlich die Fläche asphaltiert. Somit hat der Eingangsbereich nicht nur optisch sehr gewonnen, er erleichtert auch das gefahrlose Begehen. Unser Dank gilt der ausführenden Baufirma Mandelbauer für die rasche und kompetente Umsetzung des Bauvorhabens.

Die vorgesehene Errichtung von Urnensäulen muss wegen der umfangreichen Außensanierung der Pfarrkirche aus Kostengründen vorerst zurückgestellt werden. Wir bitten um ihr Verständnis. (Gabriele Fasching, Vorsitzende des Wirtschaftsrates)



Fotos: Pfarre Bad Gleichenberg

## Jubelpaarsonntag

Ein 25-, 30-, 40-, 50- oder 60-jähriges Hochzeitsjubiläum zu feiern ist etwas Besonderes. Man hat einen Menschen gefunden, mit dem man alles teilen kann, in guten und schlechten Zeiten. 14 Jubelpaare folgten der Einladung zu einer gemeinsamen Heiligen Messe mit Herrn Pfarrer Gölles. Bernadette Blasl, Elisabeth Blasl und Katharina Habersack umrahmten die Heilige Messe musikalisch. Dafür sage ich herzlich Danke.

Jedes Paar bekam eine Kerze zu ihrem Jubiläum als Andenken, die Marianne Maier mit viel Können und Liebe gestaltet hat. Danke dafür. Im Anschluss lud der PGR zu Kaffee und Kuchen in das Franziskusheim ein.

(Schuster Silvia)



Fotos: Pfarre Bad Gleichenberg

Holzbau · Zimmerei · Sägewerk · Stiegenbau

  
**Alois Schröttner**

8343 Trautmannsdorf 148 - Tel.: 0 31 59 / 44 45 - Mobil: 0676 / 506 55 28

[www.schroettner-holzbau.at](http://www.schroettner-holzbau.at)

## Seniorensonntag

Am Sonntag, den 17. September, fand der Seniorensonntag statt. Die Senioren wurden in die Pfarrkirche geladen, wo Pfarrer Trunk mit uns die Hl. Messe feierte. Ein Dank geht an den Familienchor, der den Gottesdienst musikalisch gestaltet hat. Im Anschluss waren alle in das Franziskusheim geladen, wo das Team des Pfarrgemeinderates mit Kaffee und Kuchen wartete. Ein herzliches Dankeschön an alle.

(Schuster Silvia)



Fotos: Pfarre Bad Gleichenberg

## Vernissage zu Gunsten der Kirchenrenovierung

Ich möchte mich bei der Gemeinde Bad Gleichenberg für die zur Verfügung gestellten Räume bedanken. Vielen Dank an Frau Bürgermeister Christine Siegl für die herzliche Eröffnung der Vernissage. Unser Pfarrer Karl Göllles begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich herzlich für diese Aktion. Meinem PGR-Team möchte ich Danke sagen für die Köstlichkeiten, mit denen die Besucher verwöhnt wurden. Gerhard Ropitsch hat uns musikalisch mit seiner Harmonika unterhalten, auch dafür herzlichen Dank. Eine große Hilfe beim Aufbau und Raumgestaltung der Bilder, war für mich Josef Schaden. Das Zeichnen, Malen und Gestalten ist ein wunderschönes Hobby, das ich ausübe. Noch schöner ist es, nach getaner Arbeit meine Werke

ausstellen zu dürfen. Jedes meiner Bilder wurden mit viel Liebe und Sorgfalt gemalt oder gespachtelt. Ein besonderes Dankeschön geht an alle Gäste für die Wertschätzung, ein Bild erworben haben und damit unsere Arbeit unterstützen. Vielen Dank an alle lieben Freunde, die diesen Abend unvergesslich machen.  
(Maria Anna Maier)



Fotos: Pfarre Bad Gleichenberg



## Erntedankfest und Vorstellung der Erstkommunionkinder

Am 8. Oktober wurde das Erntedankfest in der Pfarre Trautmannsdorf gefeiert. Der Einzug mit der Erntekrone, die vom Ortsteil **Steinbach** angefertigt wurde, konnte durch die Vielzahl der Besucher in das Trauteum mitverfolgt werden.

**Pfarrer Mag. Karl Gölles** und Seelsorger **Mag. Ion Suru** zelebrierten die Heilige Messe, die von den **Schulkindern der Volksschule Trautmannsdorf** unter der Leitung von **Rel. Lehrerin Anita Ulz** und dem **Bläserensemble der Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf** musikalisch umrahmt wurde. Dabei wurden auch die **Erstkommunionkinder** vorgestellt.

Nach dem Dankgottesdienst gab es Speisenangebote, die von den verschiedenen Ortsteilen unserer Pfarre zubereitet wurden.

Allen, die Speisen zubereitet und Mehlspeisen gebacken haben, die Sachspenden gegeben haben, sowie allen Verantwortlichen und Mitarbeitenden ein herzliches Danke und „Vergelt's Gott“ für das gute Gelingen.

**Der Reinerlös wird für die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche angespart.**  
(Stefanie Fuchs)



Fotos: Willi Rauch

## Erntedank im Kindergarten Merkendorf

Am 13. Oktober 2023 haben wir in der Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung in Merkendorf unser Erntedankfest gefeiert. Wir haben im Vorfeld schon fleißig unsere Erntedanklieder geübt, unsere Erntekronen gebastelt und besprochen, was alles in den Erntekorb gehört.

Am Tag des Erntedankfestes, haben wir in der Kinderkrippe dann eine Geschichte über Freundschaft und Dankbarkeit gehört.

Danach haben wir unsere gute Suppe aus dem Kürbis, welcher bei uns im Hochbeet gewachsen ist, gejausnet.

Nach der Jause haben wir uns alle, Kindergartenkinder und Kinderkrippenkinder, im Garten getroffen. Dort haben die Kindergartenkinder ihr Erntedanklied vorgesungen und wir haben die Erntegaben in den Korb gegeben.



Foto: Kindergarten Merkendorf

## Erntedank im Kindergarten Trautmannsdorf

Der Kindergarten und das Kindernest Trautmannsdorf haben gemeinsam mit Herrn Pfarrer Gölles in festlicher Stimmung das Erntedankfest inmitten eines blumigen Sonnenblumenthemas gefeiert. Unsere Regenbogenkinder und Schulmäuse erfreuten uns mit einem zauberhaften Sonnenblumentanz. Wir haben fröhliche Lieder über die Sonnenblume gesungen, gebetet und ein Gedicht gesprochen.

Unsere liebevoll gestalteten Erntedankkörbchen, gefüllt mit köstlichen Sonnenblumenbrötchen, wurden von Herrn Pfarrer gesegnet. Dabei möchten wir besonders erwähnen, dass das Mehl für diese Brötchen von der Weinhandl Mühle stammt, wofür wir herzlich danken.

Um unsere Dankbarkeit und Gemeinschaft zu feiern, haben wir gemeinsam in den Gruppen gejausnet. Es war ein Tag voller Dankbarkeit und Freude, den wir mit strahlenden Gesichtern verlassen haben.



Foto: Kindergarten Trautmannsdorf

## Segnung Gigl - Kreuz

Auf Initiative von Pfarrgemeinderätin Christine Gütl und mit Unterstützung der Berg- und Naturwacht und der Gemeinde Bad Gleichenberg wurde das Gigl – Kreuz in Liergl wieder neu renoviert.

Danke für den Einsatz der fleißigen Helfer der Berg- und Naturwacht mit Ortsstellenleiter Alois Hermann, der Gemeindeglieder, Herrn Franz Suppersbacher und Herrn Robert Hötzl.

Die feierliche Segnung wurde am 16. Juli 2023 von Herrn Willi Müller vorgenommen. (Toni Moik)



Foto: Toni Moik

Als Gigl-Kreuz bin ich benannt  
und bin schon sehr lang an diesem Ort.  
Vermutlich aus Dankbarkeit für eine erhörte Bitte  
steh ich nun in eurer Mitte.

Der Liergl ist mir besonders nah,  
hier schon viel Unheil geschah.

So spendete ich Trost vielleicht in großer Not  
so manchen der zu mir den Blick erhob.  
Osterspeiseseignung, Felderbeten und Maiandacht-  
so viele Bitten wurden zu mir gebracht.  
Ich spendete Zuversicht und Mut,  
so wurde vieles wieder gut.

Jahrzehntelang wurde ich liebevoll  
geschmückt und gepflegt,  
doch dann hat sich der Schatten  
des Vergessens auf mich gelegt.  
Nun haben mich fleißige Hände liebevoll restauriert,  
wofür ihnen ein herzliches Dankeschön gebührt.  
So steh ich nun im frischen Glanz am Straßenrand.  
Bevor mein Weg nun weitergeht,  
sagt für mich ein kurzes Dankgebet!



## Ehejubiläums Gottesdienst

Der Pfarrgemeinderat von Trautmannsdorf bedankt sich recht herzlich bei Herrn **Pfarrer Mag. Karl Gölles** und **Seelsorger Mag. Ion Suru** für die Gestaltung und Zelebrierung der Ehejubiläums Messe. Ein Danke auch für die musikalische Umrahmung durch die **Musikgruppe „Das Kleeblatt“**, sowie für das Mitfeiern aller Ehejubilare und der gesamten Pfarrbevölkerung. Auch ein besonderer Dank an die **Gf. Vorsitzende des PGR Stefanie Fuchs** für die Organisation, welche sich mit ihrem Gatten in den Reihen der Jubilare befindet. Nach dem Schlussegen durften die Ehejubiläumspaare den Jubiläumssegen durch Herrn Pfarrer Gölles empfangen.

Im Anschluss wurden die Jubiläumspaare in das Trauteum zu einem gemütlichen Beisammensein mit Broten, Bäckereien und Getränken vom PGR eingeladen. Pfarrgemeinderat Willi Rauch wünschte den Jubilaren auch alles Gute, viel Gesundheit und noch viele Jahre miteinander.

(Willi Rauch)



Fotos: Willi Rauch

## Dank an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarre

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarre wurden am 19. Oktober zu einem „Danke-Abend“ in das Weingut Leitgeb eingeladen. Pfarrer Mag. Karl Gölles und die geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates haben dabei mit großer Freude ihre Dankbarkeit und Wertschätzung für den Einsatz der Menschen in unserer Pfarre zum Ausdruck gebracht. Damit kirchliche Veranstaltungen und religiöse Feste und Feiern gut und würdevoll gestaltet und durchgeführt werden können, braucht es viele Freiwillige, die ihre Fähigkeiten, ihre Zeit und Arbeitskraft immer wieder einsetzen. Dafür sagen wir ein großes Dankeschön!

Als Zeichen der Anerkennung wurde von Pfarrer Gölles den Anwesenden ein Fläschchen Weihwasser mit der Aufschrift „Du bist Licht“ überreicht. Nochmals sagen wir allen ein herzliches Vergelt's Gott und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.

(Stefanie Fuchs)



Fotos: Willi Rauch



## Katholische Frauenbewegung Trautmannsdorf

### VORSCHAU

Am **16.12.2023** findet in unserer Pfarrkirche um **6.30 Uhr** eine feierliche **Rorate** statt, dazu eine herzliche Einladung!

**Im Anschluss** werden wir uns mit einem **Frühstück im Trauteum** stärken.

**Aktion Familienfasttag** in unserer Pfarre am **10.März.2024** um **9.30 Uhr** mit dem **Ensemble Vokativ**. Bitte beteiligen Sie sich bei dieser Aktion. Unsere Frauen bemühen sich um ihnen eine wohlschmeckende Suppe zuzubereiten. **Natürlich gibt es bei der Vorabendmesse und auch am nächsten Tag Suppe im Glas.**

Am **Palmsonntag 24. März 2024** veranstaltet die KfB ihr **traditionelles Pfarrcafe**. Dazu sind nach der Hl. Messe alle Besucher herzlich eingeladen ins Trauteum zu kommen. Für Speisen und Getränke ist bestens für sie gesorgt.

Die katholische Frauenbewegung Trautmannsdorf freut sich über Ihren Besuch.

Die KfB Trautmannsdorf wünscht ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.  
(Gerti Pfeiler)

### Das Thema der Fastensuppenaktion 2024 Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit

Trockenheit, Sturzfluten, Schädlinge, Hitze: Die Menschen Nepals spüren die Auswirkungen der Klimakrise bereits besonders, und das obwohl sie kaum zu den klimaschädlichen Emissionen beigetragen haben. Ist das gerecht?? Nein!

Daher ruft die Aktion Familienfasttag 2024 unter dem Motto "Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit" zum solidarischen Teilen auf, um die Lebensbedingungen der von der Klimakrise betroffenen Frauen in Nepal zu verbessern.

Denn die Klimakrise ist nicht allein ein Umweltproblem, sondern vielmehr eine Frage der Menschenrechte und der Gerechtigkeit. Frauen sind doppelt betroffen: sie bestellen die Felder und sind für die Ernährung der Familie verantwortlich, haben aber gleichzeitig weniger Bildungsmöglichkeiten und Mitspracherecht.

Durch Zusammenschlüsse und Trainings werden Frauen zu wesentlichen Akteurinnen für den Systemwandel in Nepal. Frauen werden dazu ermutigt, anders zu denken und neue Ansätze und Lösungen im Umgang mit den veränderten Klimabedingungen zu suchen.

Engagieren wir uns gemeinsam im Rahmen der Aktion Familienfasttag für mehr Klimagerechtigkeit und gestalten eine "Enkelgerechte Zukunft" mit.

## WIRTSCHAFTSRAT

### Friedhofsmitarbeiter gesucht!

Wir suchen Menschen, denen ein schöner Friedhof ein Anliegen ist. Daher werden dringend Mitarbeiter gesucht. Wünschenswert wäre es, wenn sich mehrere Helfer finden.

Die Aufgaben umfassen die Aufsicht und Kontrolle der Anlagen und Gebäude in Zusammenarbeit mit dem Pfarrsekretär und dem Wirtschaftsrat.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfarrsekretär Robert Kaufmann-Lampl oder an den Wirtschaftsrat.

Toni Moik  
Ges. Vors. des Wirtschaftsrates

Mit dem beigelegten Erlagschein ersucht Sie die Pfarre Trautmannsdorf um einen Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt, das viermal pro Jahr erscheint.

Herzlichen DANK für Ihren Beitrag.  
Ihr Pfarrer Karl Gölles und das Redaktionsteam.

**Leitgeb**  
vinosophie

**W** ganzjähriger  
**WEINVERKAUF**

- „Ab Hof“ gegen Voranmeldung
- Onlineshop

**GESCHENKTIPP**

- elegante **Weine, Sekte**
- spannende **Weinpakete**
- **Geschenkgutscheine**

**Weingut Leitgeb**  
0664/412 80 89 | [www.weingut-leitgeb.at](http://www.weingut-leitgeb.at)




# GENSER REISEN

GENSER REISEN GMBH, RINGSTRASSE 2B, A-8344 BAD GLEICHENBERG  
TEL +43 3159/2514, FAX +43 3159/4002, OFFICE@GENSER-REISEN.AT  
WWW.GENSER-REISEN.AT, FIRMENBUCHNUMMER: FN 396591Y

**REISEBÜRO – BUSUNTERNEHMEN – TAXI**

Adventmeile „Rust & Eisenstadt“

Termin: 02. Dezember 2023

Leistung: Busfahrt & Eintritt

Fahrpreis: € 45,00

Advent „Klagenfurt & Velden“

Termin: 09. Dezember 2023

Leistung: Busfahrt & Schifffahrt

Fahrpreis: € 54,00

Advent „Mariazell“

Termin: 16. Dezember 2023

Leistung: Busfahrt

Fahrpreis: ab € 39,00 Kinder bis 14 Jahre € 28,00

Holiday on Ice „A New Day“

Termin: 28. Jänner 2024

Leistung: Busfahrt & Eintritt

Fahrpreis: ab € 93,00 Kinder bis 14 Jahre € 64,00

Musical „Rock Me Amadeus“

Termin: 17. März 2024

Leistung: Busfahrt & Eintritt

Fahrpreis: ab € 96,00

Frühlingserwachen in „Opatija“

Termin: 21. – 24. März 2024

Busfahrt im modernen Fernreisebus

3 x Übernachtung mit HP im 4\* Hotel

Ausflug Istrien

Fahrpreis: € 302,-- EZZ: € 52,--

Familiärer Zusammenhalt

als Garant für entspanntes Reisen!

office@genser-reisen.at

03159/2514 [www.genser-reisen.at](http://www.genser-reisen.at)

Steiermärkische  
**SPARKASSE**

**Frohe Weihnachten  
und ein gesundes,  
erfolgreiches  
neues Jahr.**



steiermaerkische.at

**expert** 

**HEIN** Inh. Christian Teschl

---

Expert Hein 8344  
Bad Gleichenberg  
Tel.: 03159/2555  
Mobil: 0664/2130040  
expert.hein@gmx.at

- Elektroinstallationen
- Hausgeräte ◦ Fernsehgeräte
- Verkauf ◦ Kundendienst
- Reparatur aller Marken



**Ich berate Sie unverbindlich  
in allen Immobilien - Fragen.**

- Wertermittlung
- Verkauf
- Vermietung
- Rechtliches





**Mag. Christiane Ortner**  
+43(0)699/11809292  
office@rotschild-immobilien.com



**KÖLDORFER**  
WAS FARBE ALLES KANN...

Komm in unser Team - wir suchen ab sofort...

**Maler- und Beschichtungs-  
techniker**  
(M/W) - FACHARBEITER UND LEHRLING



**+43 664 1908710**



**SOBAU**

Bairisch Kölldorf 29  
8344 Bad Gleichenberg  
Tel.: 03159/3695  
E-Mail: office@sobau.at  
**WWW.sobau.at**



**FRISIERSALON HEIN**  
Damen & Herren

Obere Brunnenstraße 8  
8344 Bad Gleichenberg  
Tel.: +43(0)3159/2254



**Harmonie & Handwerk**



**Naturstein** ...schafft Atmosphäre

**NATURSTEIN TRUMMER**  
Steinmetzmeisterbetrieb  
Burgfried 205, 8342 Gnas, Tel. 03151/51980  
Fax DW 4, office@naturstein-trummer.at

**Bäckerei**  
**ERTL**

**Keiner bäckt feiner!**

Merkendorf, Tel. 03159/2276  
MEZ Bad Gleichenberg, Tel. 03159/45540  
Gniebing, Tel. 03152/37291  
Studenzen, Tel. 03115/21406  
Feldbach, Tel. 03152/67337  
[www.ertlbäckerei.at](http://www.ertlbäckerei.at)

Für ein schönes Zuhause ...

**RAUM AUSSTATTUNG • BODENBELÄGE**  
**ING. GUTMANN**  
**8344 BAD GLEICHENBERG**  
**TEL: 03159 / 2476**

**MALERBETRIEB**

**fink**



Tel.: 0676 77 14 666, E-mail: maler.fink@aon.at  
Feldbacher Str. 43, 8344 Bad Gleichenberg



**Treffpunkt für  
Jung und Alt**

**Trautmannsdorf 116**  
**8343 Bad Gleichenberg**  
**Telefon: 03159/2471**



# Frohe Weihnachten

Wir wünschen Ihnen wunderbare Feiertage  
und viele schöne Momente  
für das kommende Jahr!

**Gärtnerei**  
ROBERT LACKNER



samt Mitarbeiter.

8345 Straden | Muggendorf 1 | Tel. 03473 8081  
8344 Bad Gleichenberg | Radkersburgerstraße 30 | Tel. 03159 3346  
www.blumen-lackner.at | office@blumen-lackner.at

Raiffeisenbank  
Region Feldbach



Das Team der  
Bankstelle Bad Gleichenberg  
wünscht schöne Feiertage und  
ein erfolgreiches neues Jahr!



v.l.n.r.: Gerhard Posch - Bankstellenleiter, Katharina Sampt - Finanz- und Vermögensberatung, Gerhard Habersack - Geld- und Kontoservice, Christian Hödl - Kundenberatung, Vanessa Grassl - Geld- und Kontoservice, Prok. Karl Deutsch - Leitung Firmenkundenbetreuung

**Schalteröffnungszeiten:**

Montag & Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr, 14:30 - 16:30 Uhr  
Dienstag, Mittwoch & Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr

**Beratungszeiten:**

Montag - Freitag: 08:00 - 19:30 Uhr  
(nach Terminvereinbarung)

**Kontakt:**

03152-4222-0  
info.38497@rb-regionfeldbach.at

# GESCHICHTE DER PFARRE WOLFSBERG

im Schwarzautale

Schon in alter Zeit stand hier ein Kirchlein. Der Sage nach soll es eine Jagdschlosskapelle gewesen sein - und zwar soll der damalige Landesfürst dort, wo sich heute das Presbyterium befindet, die Kapelle errichten haben lassen. Wenn er dann sonntags mit seinem Gefolge der Jagd nachgehen wollte, konnte er auch der Hl. Messe beiwohnen. Als Gründer der Dionysiuskirche kommt am ehesten einer der Herren von Wolfsberg in Frage, die landesfürstliche Amtsträger waren und ihren Sitz auf dem der Kirche benachbarten „Burgberg“ hatten. Auf die Tatsache, dass das Gotteshaus von Wolfsberg anfangs eine Eigenkirche war, weist auch das Patrozinium hin. St. Dionysius, der im späten 3. Jahrhundert als erster Bischof von Paris enthauptet wurde, war im Hochmittelalter einer jener Heiligen, die von den Adeligen besonders verehrt und zu Patronen der von ihnen erbauten Kirchen erwählt wurden.



© Pfarre Wolfsberg

1269 wurde die Pfarrkirche von Wolfsberg dem Hl. Dionysius geweiht und zum ersten Mal genannt - sie stammt aus der Zeit der Gotik. Die eigentliche

Erwähnung der Pfarre Wolfsberg im Schwarzautale als selbstständige Pfarre stammt erst aus dem Jahre 1322.

Im Jahre 1734 war die Kirche durch die ungünstige Bodenbeschaffenheit und Hanglage schon im höchsten Grade baufällig und wurde damals neu gebaut - Turm und Presbyterium blieben stehen. 1739 wurde die Kirche neuerlich geweiht. Doch auch dieser Bau hatte nicht die gehörige Festigkeit, der Turm senkte sich und der untere Teil bekam große Sprünge - deshalb wurde eine Stützmauer aufgebaut, die der Kirche Halt gibt.

1969/70 fand die vorletzte Gesamtrenovierung statt.

1991 Letzte Gesamtkirchenrenovierung (Stabilisierung der Kirche, Neubau Sakristei, Vergrößerung des Hochaltars mit neuem Dionysius-Bild, Erneuerung Kirchendach, steinerner Altar und Ambo im Presbyterium).

2012 wurde die neue Orgel feierlich ihrer Bestimmung übergeben.

2019 Neugestaltung des gesamten Kirchplatzes und Schaffung eines

barrierefreien Zugangs beim Haupteingang (anlässlich der 750 Jahrfeier der Pfarrkirche).

Wir können zurückblicken, dass unsere Pfarrkirche von den einzelnen Generationen geprägt und auch verändert wurde - wir möchten dieses wertvolle Gut auch in den Mittelpunkt stellen, da es für uns Wolfsberger eine zentrale Stellung im Pfarrleben einnimmt. So blicken wir dankbar zurück auf: die Primiz von Univ.-Prof. Dr. Johann Pock (Stv. Institutsvorstand, Institut für praktische Theologie Wien) und von Mag. Thomas Franz Sudi, das 25-jährige Priesterjubiläum von Univ.-Prof. Mag. Dr. Johann Pock und das Goldene Mesnerjubiläum von Josef Großschädl und natürlich viele schöne Feste im Kirchenjahr und Begegnungen mit den Pfarrbewohnern.

Der örtliche Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat und die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen tragen wesentlich zum Gelingen des Pfarrlebens bei und gestalten das Kirchenjahr mit verschiedenen Aktivitäten: Pfarrcafés, Pfarrfest, Hausbesuche von alten und kranken Menschen der Pfarre, Geburtstagsbesuche, Bibelarbeit, Kinderarbeit usw.



© Pfarre Wolfsberg



## EHRENÄMTER IM FOKUS Mesner:innen

Die Aufgaben der Mesnerinnen und Mesner sind das ganze Jahr über sehr vielfältig und werden oft gar nicht bewusst wahrgenommen. Besonders in der Advents- und Weihnachtszeit kommen noch zusätzliche spezielle Aufgaben hinzu.

Karl Pechmann, ein Mesner aus Gnas, erzählt von der intensiven Zeit vor Weihnachten. Für ihn beginnt diese Zeit mindestens eine Woche im Voraus. Er muss 20 Weihnachtssterne bestellen und neun Bäume für die Kirche, den Pfarrhof und die Friedhofskapelle aussuchen und fällen lassen.

Karl ist mit Helfer:innen unterwegs, die ihn dabei unterstützen, denn zwei dieser Bäume sind über sechs Meter hoch. Drei Tage vor

Weihnachten werden die Bäume dann an ihren Plätzen aufgestellt. Fünf davon schmücken das Krippenl, das vor einigen Jahren neu restauriert wurde.

Kurz vor Hl. Abend wird der letzte Feinschliff in der Kirche vorgenommen. Über 150 Strohsterne schmücken die Weihnachtsbäume und 40 Meter lange Lichterketten lassen sie in der dunklen Kirche erstrahlen.

Der Lautsprecher muss noch auf den Turm getragen werden, damit die „Mettengeher“ schon alles von Weitem hören können. Die Krippenfiguren werden spätestens am Heiligen Abend mittags an ihren Platz gestellt, um strahlende Kinderaugen zu erfreuen. Nachdem die Kirche

festlich geschmückt ist, kann Karl Weihnachten genießen.

Er sagt: „Für mich ist Weihnachten ein Freudenfest, wenn die Kirche schön geschmückt ist und die Geburt Jesu mit vielen Menschen feierlich gefeiert wird!“

PR Christine Kickmaier



© Christine Kickmaier

## VORSTELLUNG der Regionalkoordinatorin der Caritas Susanne Thuswohl

Susanne Thuswohl übernimmt mit 1. September 2023 gemeinsam mit Fr. Christine Engelmann die Funktion der Regionalkoordination in der Südoststeiermark. (Kollegin Anna Grigorian ist ab September in Bildungskarenz.)

Wir sind Ansprechpartnerinnen für

soziale Anfragen, koordinieren und unterstützen Freiwilligenarbeit, geben Auskunft zu Caritas Einrichtungen, verknüpfen Interessierte an Caritas Einrichtungen und Projekte in der Region und unterstützen bei Caritas Aktionen in der Region.

**Wir sind zu erreichen unter:**

Susanne Thuswohl: 0676 88015 7117 (E-Mail: [s.thuswohl@caritas-steiermark.at](mailto:s.thuswohl@caritas-steiermark.at))

Christine Engelmann: 0676 88015 585 (E-Mail: [christine.engelmann@caritas-steiermark.at](mailto:christine.engelmann@caritas-steiermark.at))



© Caritas

# GENERATIONENFEST BAD GLEICHENBERG

Am Generationenfest in Bad Gleichenberg konnten junge und ältere Besucherinnen und Besucher ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Vor allem aber sollten Kinder und Seniorinnen und Senioren miteinander Zeit verbringen.

BAD GLEICHENBERG. Wo sonst, wenn nicht im Generationenpark in Bad Gleichenberg, sollte das Generationenfest stattfinden. Es wurde veranstaltet von Michaela Baumgartner (Referentin für Pflegeheimseelsorge) und unterstützt von der Gemeinde Bad Gleichenberg und des Sozialvereins WILLA, vertreten von Marianne Müller-Triebl. Beim Spielefest für Groß und Klein, kam es beim Dosenwurfspiel, Sackhüpfen, am Hindernisparcours, an der Handkurbel und beim Boccia-Spielen vor allem auf Geschicklichkeit an. Aber an

den fünf Stationen sollten die Kinder auch auf die Seniorinnen und Senioren der Blauen Villa treffen und gemeinsam Spaß haben.

Das Familienfest fand im Rahmen des EU-Projekts „engAGE“ statt. An dem Nachmittag wurden die Besucherinnen und Besucher neben vielen Möglichkeiten für Spiel und Spaß auch mit wichtigen Informationen versorgt. So standen u.a. die Community Nurses oder aber auch Mitarbeiterinnen der Blauen Villa an ihren Ständen Rede und Antwort.

„Wichtig ist mir der Kontakt zwischen Kindern und Seniorinnen und Senioren“, wie Michaela Baumgartner betont. Meistens würden die Großeltern nicht zu Hause leben. So sollten die Kinder die Scheu vor dem Umgang mit älteren Menschen verlieren – und umgekehrt.

## Zertifikate für Seelsorgerinnen

Im Rahmen des Festes fand auch eine feierliche Zertifikatsverleihung für die neuen mobilen Seelsorgerinnen der Aufsuchenden Seelsorge statt. Mittlerweile sind bereits elf Ehrenamtliche in der Region Südoststeiermark unterwegs. Übrigens: Die neue Regionalverantwortliche ist Maria Pieberl-Hatz.

Michaela Baumgartner und das Team der Pflegeheimseelsorge ist nun für die überregionale Projektausrollung in der Region Graz Mitte, Wien, Ungarn und Slowenien ab 2024 verantwortlich.

ALLEN ein großes Danke, die dieses Fest ermöglicht haben und auch kulinarisch alle verwöhnt haben (Jause - Geflügel Hütter Krusdorf, selbstgebackene Mehlspeisen von den ukrainischen Frauen in Bad Gleichenberg). Vergelt´s Gott!

Michaela Baumgartner



© Sarah Baumgartner



© Sarah Baumgartner

## Impressum:

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:  
Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland  
Adresse: Petersplatz 1, 8093 St. Peter am Ottersbach  
Telefon: 0676 / 8742 6265  
E-Mail: christian.plangger@graz-seckau.at

Erscheinungsort: Seelsorgeraum  
Südoststeirisches Hügelland  
Verantwortlich f. Inhalt: Seelsorgeraumblatt-Team

Redaktion: Seelsorgeraumblatt-Team  
Graphische Gestaltung: Sarah Kickmaier

Druck: Druckerei Niegelhell GmbH,  
Hauptstraße 23, 8430 Wagna

Auflagen: 8.370

## Ausschlussklausel:

Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.



## SEI SO FREI ADVENTSAMMLUNG 2023

### Schulen für Afrika.

**S**ei So Frei unterstützt Schulkinder und Schulen in Afrika direkt und ohne Umwege. Helfen Sie uns dabei! Denn jedes Kind ist eine Hoffnung, jede Schule birgt eine Chance auf eine gute Zukunft.

**A**lle Informationen erhalten Sie online unter [www.seisofrei.at](http://www.seisofrei.at) oder im Rahmen der Adventsammlung an den Adventsonntagen in den Pfarren. Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.



## KINDERKRIPPENFEIERN

am 24. Dezember 2023

		<b>Gnas</b>	14:30 Uhr	<b>St. Peter a.O.</b>	16:00 Uhr
<b>Bad Gleichenberg</b>	16:00 Uhr	<b>Jagerberg</b>	15:00 Uhr	<b>St. Stefan i.R.</b>	14:00 Uhr
<b>Bierbaum a. A.</b>	16:00 Uhr	<b>Kirchbach</b>	15:00 Uhr	<b>Trautmannsdorf</b>	16:00 Uhr
		<b>Mettersdorf</b>	16:00 Uhr	<b>Wolfsberg</b>	16:00 Uhr



© Pixabay



© Pixabay

## ADVENTKONZERTE IM SEELSORGERAUM

8. Dezember, 18:30 Uhr	Adventkonzert vom Projekt.chor, in der Pfarrkirche St. Stefan i.R.
9. Dezember, 18:00 Uhr	Adventsingen der Chorgemeinschaft MGv, in der Pfarrkirche Kirchbach
10. Dezember, 19:00 Uhr	Adventkonzert in der Pfarrkirche Gnas
17. Dezember, 17:00 Uhr	Adventsingen in der Pfarrkirche Bierbaum
24. Dezember, 22:00 -22:30 Uhr	Hirten- und Krippenlieder in der Pfarrkirche Jagerberg

## BIERBAUMER ADVENTWEG

**D**er Weg wird zum größten Teil auf dem schon bekannten Rundweg über etwas mehr als sieben Kilometer durch unseren schönen Ort führen und wieder herrliche und überraschende Bilder zeigen. Alle Stationen werden ab dem 1. Dezember 2023 fertig gestaltet und geschmückt sein mit neuen Bildern als in den Vorjahren. Der Weg wird deutlich ausgeschildert sein und kann jederzeit in Eigenverantwortung allein oder in Gruppen erwandert werden.

Der Adventweg ist geöffnet vom 1. Dezember bis 7. Jänner. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Seelsorgeraums.



© Wolfgang Pauer

## DREIKÖNIGSAKTION 2023

In Österreich ziehen Kinder und Erwachsene seit 70 Jahren als Sternsinger:innen von Tür zu Tür. Wenn auch Autos mittlerweile ein wichtiges Transportmittel sind, um die teils großen Distanzen zwischen den Häusern zu überwinden, so kamen in den Anfangsjahren je nach Schneelage noch Schlitten zum Einsatz. Doch selbst wenn sich Aspekte des Sternsingens verändert haben, ist der Kern der Aktion unverändert geblieben: Gutes tun für Menschen in armen Ländern der Welt.

In diesem Jahr konzentrieren wir uns besonders auf die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Guatemala. In dieser Region besteht ein dringender Bedarf an sauberem Trinkwasser, da der Zugang dazu

begrenzt ist. Darüber hinaus sind die Preise für Grundnahrungsmittel stark angestiegen, was zu Mangelernährung und gesundheitlichen Problemen führt. Diese schwierige Situation zwingt viele Jugendliche dazu, ihr Heimatland in Richtung USA zu verlassen, um der Armut zu entkommen.

Leider werden diese Reisen oft von illegalen Banden organisiert, was zu einer erhöhten Gefahr von sexualisierter Gewalt, Ausbeutung und sogar Tod führt. Unsere Bemühungen zielen darauf ab, diesen gefährdeten jungen Menschen eine Alternative zu bieten, indem wir ihnen Bildungsmöglichkeiten und landwirtschaftliche Projekte zur Verfügung stellen. Durch Ihre

Unterstützung können Sie dazu beitragen, dass diese Jugendlichen in ihrer Heimat bleiben können und eine bessere Zukunft aufbauen können.

Seit 2009 sind Ihre Spenden an die Sternsinger:innen steuerlich absetzbar. Um diese abzusetzen, wenden Sie sich einfach an die Begleitperson der Sternsingergruppe. Die Begleitperson trägt Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum in die Absetzliste ein, die im Anschluss direkt an das Finanzamt gemeldet wird. Steuerliches Absetzen macht es sogar möglich, jenen, die Hilfe benötigen, stärker unter die Arme zu greifen.

**DANKE für ihre Unterstützung!**

## KINDER-AUSMALBILD



# BLITZLICHTER IM SEELSORGERAUM



Dankgottesdienst Gnas, Fotorechte: Alexander Suppan



Erntedank Bierbaum, Fotorechte: Pfarre Bierbaum



Erntedank Mettersdorf, Fotorechte: Stefan Prutsch



Erntedank St. Peter



Erntedank Wolfsberg



Firmvorstellungsgottesdienst Jagerberg, Fotorechte: Markus Schadler



Weltmissionssonntag Kirchbach Katholische Jugend



Erntedank Pfarre Kirchbach